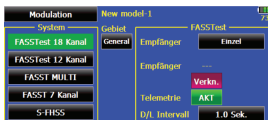


An diesen FASSTest® Telemetrie-Empfänger R7008SB können sowohl normale PWM Servos als auch S.BUS Servos, sowie über den S.BUS2 Anschluss auch Telemetrie-Sensoren angeschlossen werden.

### ANBINDUNG DES EMPFÄNGERS R7008SB

Um die codierten Signale des Senders zu empfangen und umzusetzen, muß der Empfänger an den Sender „gebunden“ werden.

- Beim Anbinden sollte in der Umgebung kein weiteres FASSTest® System eingeschaltet sein.
- Sender und Empfänger nahe zueinander bringen (ca. 50 cm oder näher)
- Sender einschalten und das Menü Basis/Modulation „FASSTest 18 Kanal“ Modulation aufrufen.
- Wählen ob 1 (Einzel) oder 2 Empfänger (Dual) an diesen Modellspeicher des Senders angebinden sollen



- Button „Verkn.“ drücken, es erscheint ein Untermenü zum Anbinden des Empfängers.

- In diesem Untermenü kann zum einen die Alarmspannung für den Battery Failsafe dieses Empfängers eingestellt werden. Dazu auf den Button B.F/S Spangng. „3,8V“ drücken
- Es erscheinen die Einstellertasten um die Alarmspannung im Bereich von 3,5 bis 8,4 Volt einzustellen.



- Zum anderen wird die „Anbindung“ zum Sender hergestellt und gespeichert.
- Taste „Verkn.“ drücken
- Spannungsversorgung des Empfängers einschalten, dieser startet den Anbindungsprozess und sendet die individuelle Codenummer des Empfängers zum Sender.

- Die Empfängercodenummer erscheint im Display
- Nach erfolgter Anbindung, leuchtet die Empfänger LED grün.



- Die Anbindung des zweiten Empfängers erfolgt in der gleichen Art und Weise.
- Durch Drücken der Taste „D/L Intervall“ kann eingestellt werden, wie häufig die Telemetriedaten vom Empfänger im Modell zum Sender am Boden gefunkt werden.
- Der Einstellbereich beträgt 0,1 bis 2 Sekunden, das entspricht: 0,1 Sek = 10 x pro Sekunde bis 2 Sek = 0,5 x pro Sekunde
- Je kleiner der Wert um so häufiger wird die Anzeige aktualisiert.
- Zum Anzeigen von Durchschnittswerten eher eine langsame Intervallzeit (1-2 Sek) einstellen.
- Zur Anzeige von Spitzenwerten (Stromspitzen) sollte die Anzeige häufiger erneuert werden.

### STATUSANZEIGE DER EMPFÄNGER - LED

LED grün	LED rot	Funktion/Status
AUS	EIN	Sendersignal wird NICHT empfangen
EIN	AUS	Sendersignal wird empfangen
blinkt	AUS	Sendersignale werden empfangen, aber falsche Codenummer.
abwechslnd blinkend		Nicht behebbarer Fehler

### EMPFÄNGERAUSGÄNGE



Der Empfänger R7008SB besitzt verschiedene Ausgänge zum Anschluss unterschiedlicher Servotypen, S.BUS-Geräten sowie Telemetrie-Sensoren.

#### Ausgang:

**1...6:** Anschluss normaler (PWM) Analog - und Digital - Servos für die Kanäle 1...6 oder (9...14). Der Empfänger ist umschaltbar und kann die PWM-Kanäle 1...8 oder 9...16 empfangen. Mit zwei R7008SB Empfängern sind als insgesamt 16 Kanäle für PWM-Servos verfügbar.

**7/B:** Anschluss normaler (PWM) Analog - und Digital - Servos für den Kanal 7 oder (15) bzw. die Empfängerabterie (ggf. über ein V-Kabel).

**8/SB:** Anschluss normaler (PWM) Analog - und Digital - Servos für den Kanal 8 oder 16. Umschaltbar per Software auf den S.BUS-Ausgang Kanäle 1...18. Wenn dieser Ausgang auf S.BUS (Mode B oder D) umgestellt ist, können an diesen Ausgang nur noch Servos und Geräte angeschlossen werden, welche das S.BUS Protokoll verstehen. Dies sind derzeit S.BUS Servos, Kreisel- und Flybarlessysteme mit S.BUS Eingang, sowie Akkuweichen. Achten Sie auf die Kennzeichnung der Geräte mit diesem Logo:



#### S.BUS2:

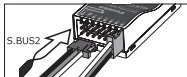
Der S.BUS2 ist eine Weiterentwicklung des S.BUS und wirkt bidirektional. Es können bis zu 32 Sensoren am 1. Empfänger angeschlossen werden.

Beim Einsatz von 2 Empfängern erhöht sich die Anzahl der „normalen“ Servokanäle auf 16 (2x8) Kanäle. (Mode A+C)

**In keinem Fall S.BUS Geräte am S-BUS2 anzuschließen.**

Wir empfehlen eine strikte Trennung und Einsatz der S.BUS und S.BUS2 Geräte und Servos am jeweiligen Anschluss.

**S.BUS 2**



Wie in der nachstehenden Tabelle zu erkennen, kann der Empfänger in unterschiedlichen Modi A...D betrieben werden. Dabei ändert sich die Kanalausgabe des Empfängers entsprechend.

Empfänger Anschluss	Kanalausgänge			
	Mode A 1-8 Ka.	Mode B 1-7 Ka.	Mode C 9-16 Ka.	Mode D 9-15 Ka.
1	1	1	9	9
2	2	2	10	10
3	3	3	11	11
4	4	4	12	12
5	5	5	13	13
6	6	6	14	14
7/B	7	7	15	15
8/SB	8	S.BUS	16	S.BUS
rote LED blinkt	1 x	2 x	3 x	4 x

### • EMPFÄNGER-AUSGANGSBELEGUNG ÄNDERN

1. „LINK/MODE“- Taste gedrückt halten.

2. Empfängerspannung einschalten.

• grüne und rote LED leuchten gemeinsam.

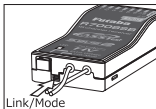
• „LINK/MODE“- Taste loslassen.

• Danach wird eine Blinksequenz der roten LED angezeigt.

• In der Grundeinstellung blinkt die rote LED 1 x (Mode A)

3. Durch Drücken der Link-Taste einen anderen Mode wählen

• Der gewählte Mode wird durch Blinken angezeigt



Mode A: rote LED blinkt 1 x

Mode B: rote LED blinkt 2 x

Mode C: rote LED blinkt 3 x

Mode D: rote LED blinkt 4 x

4. Um den Mode nun zu ändern

• „LINK/MODE“ Taste für ca. 2 Sek. gedrückt halten.

• es blinken die rote und grüne LED gemeinsam

• danach wechselt die Anzeige auf die rote LED (Empfang)

5. Zum Speichern des Modus, Empfänger ausschalten.

### • EXTRA VOLTAGE (SPANNUNG)

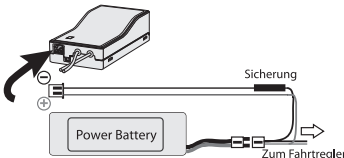
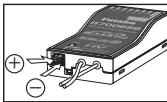
Der Empfänger funkt automatisch die Empfängerakku-Spannung und die Empfangsstärke an den Sender. Zusätzlich ist der Empfänger bereits mit einem Anschluss zur Erfassung der Fahr-Flugakkuspannung ausgerüstet.

Über die Anschlussbuchse EXTRA VOLTAGE kann automatisch die aktuelle Fahr-/Flugakkuspannung an den Sender übertragen werden.

Dazu ist das optionale Anschlusskabel erforderlich. Bitte achten Sie beim Anschluss auf die Polarität. An dem Anschluss kann eine Spannung von max. 70 V DC angeschlossen werden. Zur Sicherheit ist im Anschlusskabel eine Sicherung eingebaut.

### Hinweis:

Wenn anstatt eines Doppelsteckers zwei einzelne Anschlussstecker zwischen Fahrakku und Fahrtregler verwendet werden, muss zuerst der - Pol und erst dann der + Pol angeschlossen werden. Sollte zuerst der + Pol angeschlossen werden, kann es zur Zerstörung der Sicherung im Anschlusskabel kommen!



### Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Futaba Corporation, dass sich der Sensor SBS 01RB in Übereinstimmung mit der Verordnung 2014/53/EU befindet. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung können Sie unter folgender Webseite einsehen: <http://www.rc.futaba.co.jp/english/dl/declarations.html>

### Entsorgung

Elektronische Geräte dürfen nicht einfach in eine übliche Mülltonne geworfen werden. Das Gerät ist daher mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum.

Dies gilt für Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

### TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER R 7008 SBT FASTEST®

Kanalzahl: ..... 8...18

Frequenzband: ..... 2,4-2,4835 GHz

Übertragungssystem: ..... FASST/ FASSTest®

Kanalraster: ..... 2048 kHz

Betriebsspannung: 3,7-7,4 V (4-5 Zellen NX/2 LiFe /1-2 LiPo)

Stromaufnahme: ..... 50 mA

Abmessungen: ..... 47 x 25 x 14,3 mm

Gewicht: ..... 13 g

Futaba Corporation  
629 Oshiba, Mobara,  
Chiba Prefecture 297- 8588,  
Japan